

Jetzt gilt: Kilometer sammeln

Die Stadt Bad Brückenau sowie die Gemeinden Zeitlofs, Wildflecken und Motten beteiligen sich an der Aktion „Stadtradeln“. Am Montag war Auftakt für die Kampagne.

Von Benjamin Wildenauer

Bad Brückenau Unterfranken bewegt die Welt. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Während Freiherr Karl von Drais als Erfinder des nach ihm als Draisine benannten Lauf-rads wohl den meisten Leuten ein Begriff ist, dürfte der Name Philipp Moritz Fischer bei vielen Radfahrern eher ein fragendes Stirnrunzeln hervorrufen. Doch die Idee des Schweinfurter Orgelbauers, das Draissche Laufrad 1853 mit einem Tretkurbelantrieb auszustatten, war wegweisend für die Entwicklung des modernen Fahrrads als erstes massentaugliches Individualverkehrsmittel.

Nachdem das Fahrrad mit dem Aufschwung des Automobils zunehmend wieder in den Hintergrund trat, erlebt es heute einen neuen Boom. Und dank elektrischer Unterstützung ist auch das Fahren in der malerischen, aber doch hügeligen Rhön sogar für den unsportlichsten Zeitgenossen eine angenehme Sache.

Sie nehmen teil

Um noch mehr Leute dazu zu animieren, regelmäßig das Fahrrad zu nutzen, ruft das Klima-Bündnis, ein Zusammenschluss europäischer Kommunen, jährlich zur Kampagne „Stadtradeln“ auf. Im Altlandkreis nehmen in diesem Jahr die Stadt Bad Brückenau sowie die Gemeinden Zeitlofs, Wildflecken und Motten an der Initiative teil.

Drei Wochen lang können Radler bei diesem Wettbewerb Kilometer für ihre Kommune sammeln. In fünf Klassen, die nach Einwohnerzahlen der Kommunen gestaffelt sind, werden am Ende die Kommune mit den meisten Gesamtkilometern sowie das fahrradaktivste Kommunalparlament geehrt. Für die fleißigsten Radler gibt es Preise wie beispielsweise ein Fahrrad-Parksystem, Helme oder Gutscheine zu gewinnen.

Bei bestem Fahrradwetter luden am Montagabend die Stadt Bad



Mit 20 Radelnden wurde das Stadtradeln jetzt symbolisch gestartet. Unser Bild zeigt (vorne, von links) Sabine Schiffler (3. Bürgermeisterin Zeitlofs), Gerd Kleinhenz (Bürgermeister Wildflecken), Jan Marberg (Bürgermeister Bad Brückenau) und Wolfgang Illek (2. Bürgermeister Wildflecken). Foto: Benjamin Wildenauer.

Brückenau und die Gemeinden Wildflecken und Zeitlofs zum symbolischen Auftakt radeln ein. In einer Art Sternfahrt starteten die rund 20 Mitradelnden in ihren Heimatorten und trafen sich im königlichen Ambiente des Staatsbads zu einer gemütlichen Einkehr bei Eis und gekühlten Getränken. „Mit unserer Teilnahme an der Aktion möchten wir den Radverkehr verstärkt ins öffentliche Bewusstsein rücken“, erklärt der Bad Brückenauer Bürgermeister Jan Marberg (SPD) die Motivation, nach 2022 und 2023 bereits zum dritten Mal an der Kampagne teilzunehmen. „Radfahren ist nicht nur ein Thema für Sportler und Jugendliche. Spätestens seit dem E-Bike-Boom der ver-

gangenen Jahre ist das Rad auch als Verkehrsmittel für Erwachsene aller Altersgruppen attraktiv.“

Dass der Rhönexpress-Bahnradweg eine Bereicherung ist, unterschreiben sämtliche anliegenden Gemeinden. Doch insbesondere während der drei Aktionswochen dreht es sich auch um die Wege und Strukturen abseits des neuen Radweges auf der alten Bahntrasse. „Ich denke, in Bad Brückenau sind wir, was das Radfahren angeht, ordentlich bis gut aufgestellt. Doch natürlich ist erforderlich, dass wir unsere Radfreundlichkeit auch gelegentlich prüfen. Stellplätze an frequentierten Plätzen oder auch öffentliche E-Ladestationen sind dabei naheliegende Punkte“, so Marberg.

„Alles in allem ist Wildflecken sehr fahrradfreundlich“, beurteilt auch der Bürgermeister der Markt-gemeinde, Gerd Kleinhenz (PWW), seinen Ort positiv. Beim diesjährigen Stadtradeln erwartet er ein gutes Ergebnis. Ganz allgemein sei aktuell eine hohe Aktivität und Beteiligung zum Beispiel in den Vereinen spürbar, was möglicherweise auch auf die anstehende 500-Jahr-Feier zurückzuführen sei.

Hier kann man sich registrieren

Dass sich bis Dienstag bereits 42 Wildfleckener beim Stadtradeln registriert hatten, dürfte Kleinhenz' Einschätzung unterstreichen. Am Stadtradeln beteiligen können sich

alle Personen, die in einer teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, vor Ort in einem Verein tätig sind oder eine Schule besuchen. Um mitzumachen, muss man sich auf stadtradeln.de registrieren. Auf der Website findet man neben weiteren Informationen zur Kampagne und zur Teilnahme auch den Link zur App für das Smartphone, mit der die gefahrenen Strecken optional automatisch erfasst werden können.

Als kleine Zusatzmotivation ehren die teilnehmenden Gemeinden sowie der Landkreis Bad Kissingen ihre jeweils fleißigsten Kurbeltreter. Diese Preise sollen am 22. September im Rahmen des Aktionstags Rad vergeben werden.